

## Astronomie-Beobachtungsabend am 6.10.2023

Teilnehmer: 11 Mitglieder und Gäste  
Leitung: Michael Tomitsch mit Gerd Huissel und Steffen Elste von den Backnanger Sternguckern  
Beginn: 19:30 am Parkplatz zwischen Bürg und Stöckenhof  
Ende: ca. 22:00 Uhr  
Wetter: trocken, bewölkt, ca. 18° C

Am Freitag den 6.10.2023 fand der Outdoor Vortrag **Astronomie** für die NABU Gruppe Winnenden und die VHS Winnenden in Bürg statt. Treffpunkt war der Wanderparkplatz zwischen Bürg und Stöckenhof.



Herbstliche Abendstimmung am Beobachtungsort

Damit bei guten Wetterbedingungen keine ewigen Wartezeiten vor einem Teleskop entstehen, habe ich zwei Freunde des Stammtisches der Backnanger Sterngucker gefragt ob sie bei dieser Veranstaltung mithelfen. Für Gerd Huissel und Steffen Elste war es nur eine Terminfrage.

Eigentlich war der Wetterbericht die ganze Woche sehr optimistisch. Dann zog es allerdings Freitagnachmittags zu und die Zuversicht schwand, um 21.00 Uhr herum könnte sich eine Lücke auftun. Aus Erfahrung vieler solcher Veranstaltungen weiß ich, man muss auch bei Bewölkung dort sein, wir haben sogar schon bei Regen Leute heim schicken müssen.

Gerd und ich bauten unsere Spiegelteleskope auf, mit dem Gedanken falls jemand kommt, dann wenigstens die Geräte und ihre Funktion zu erklären.

Pünktlich zum Termin fanden sich dann doch 8 Erwachsene und 3 Jugendliche ein. Am Beobachtungsplatz wurden dann doch die Geräte und ihre Funktion erklärt. Es fanden dann noch rege Gespräche über allgemeine Themen wie die Lichtverschmutzung, unser Sonnensystem und die riesigen Entfernungen statt. Steffen erklärte einiges über die Fotografie in der Astronomie, als plötzlich doch die ersten Sterne zu sehen waren.

Einer der Ersten war Mizar, der zweite Deichselstern im großen Wagen, der für die Kenner als Augenprüfer gilt. Ganz dicht daneben, und nur bei guter Himmelsqualität, lässt sich ein kleiner Begleitstern, das sogenannte Reiterlein (Alcor) erkennen. Beim Blick durchs Okular waren die Gäste erstaunt, dass da noch viel mehr Sterne zu sehen waren.

Der Himmel wurde immer freier und wir konnten Galaxien, Kugelsternhaufen, Planetarische Nebel und vieles mehr beobachten. Die zwei hellen Planeten Saturn und Jupiter entlockte so manchem Gast seine Begeisterung.



Ein selbstgebautes Teleskop

Dass es doch noch zu so einem schönen Abschluss kam freute nicht nur uns, den Eindruck hatten wir, als sich die Gäste nach und nach verabschiedeten.

Mike Tomitsch